

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Rat der Stadt Bielefeld	10.12.2020	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Bereitstellung von Mitteln für überplanmäßiges Fachpersonal im Gesundheits-, Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt

Betroffene Produktgruppe

110108 Personalmanagement

Sachkonto

50120000 Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte,
50220000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung,
50320000 Beiträge zur Zusatzversorgung

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

285.000 € für das Jahr 2021

Der Personalaufwand kann im Rahmen des von Bund und Ländern beschlossenen Gesundheitspaktes voraussichtlich refinanziert werden

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

-

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt:

- a) Dem überplanmäßigen Personalbedarf im Gesundheits-, Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt im Umfang von zwei Vollzeitäquivalenten Ärzt*innen, einem Vollzeitäquivalent Hygienekontrolleur*in und einem Vollzeitäquivalent IT-Fachkraft für die Bearbeitung der Aufgaben im Gesundheits-, Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt im Zusammenhang mit Sars-CoV-2-Infektionen für die Dauer von einem Jahr wird zugestimmt.
- b) Dem damit verbundenen überplanmäßigen Personalaufwand von insgesamt 285.000 Euro in der Produktgruppe 110108 Personalmanagement wird zugestimmt.

Begründung:

Im Gesundheits-, Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt wurden in den letzten Wochen 60 Containment Scouts für die Kontaktnachverfolgung und andere Aufgaben im Zusammenhang mit Sars-CoV-2-Infektionen eingestellt. Vorbehaltlich der Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung Nr. 10 vom 19.11.2020 (Drucksachen-Nr. 0024/2020-2025) werden weitere 30 Containment Scouts befristet eingestellt. Zusätzlich sind temporär 20 Bundeswehrsoldaten zur Unterstützung tätig.

Diese Containment Scouts sind z.T. einschlägig gebildet (Gesundheitswissenschaftler*innen, Naturwissenschaftler*innen etc.). Alle neuen Mitarbeiter*innen werden mehrfach geschult und angeleitet. Die Materie ist allerdings sehr komplex, Einzelfallbetrachtungen die Regel und juristisch zwingend. Dafür müssen den Scouts ausgebildete Fachleute zur Verfügung stehen.

Aus fachlicher Sicht und zur Effizienzsteigerung wird dringend die Kompetenz von Ärzt*innen und Hygienekontrolleur*innen gebraucht.

Angesichts der großen Zahl an Mitarbeiter*innen in der „Corona-Abteilung“ sind zusätzlich 2 (VZÄ) Ärzt*innen und 1 (VZÄ) Hygienekontrolleur*in erforderlich. Diese beiden Berufsgruppen verfügen über die notwendigen fachlichen Kenntnisse und Erfahrungen in Hygiene und Infektiologie, den relevanten Regelwerken (RKI-Empfehlungen, Infektionsschutzgesetz, Technische Regeln für biologische Arbeitsstoffe u.v.m.), um auch sicher und korrekt in komplexen Fällen Einzelfallentscheidungen treffen zu können. Auch angesichts des dringenden Bedarfs wird eine zeitnahe Berücksichtigung nötig sein.

Für die Aufgaben der IT stehen dem gesamten Amt eine Mitarbeiterin mit 80 % ihrer Stellenanteile und ein überplanmäßig eingesetzter Mitarbeiter zur Verfügung. Vor dem Hintergrund der Weiterentwicklung und Verbesserung der IT-Verfahren sowie der schnell wachsenden Zahl einzurichtender und zu betreuender Arbeitsplätze in der „Corona-Abteilung“ ist es kaum mehr möglich, die anfallenden IT-Aufgaben zu bewältigen. Es wird der zusätzliche Einsatz einer IT-Fachkraft als Koordinator benötigt.

Die Personalaquise für diese Berufsgruppen ist derzeit sehr schwierig und in einem Misserfolgsfall würden die bereitgestellten Mittel nicht abgerufen, so dass das überplanmäßige Personal für die Dauer eines Jahres eingesetzt werden sollte.

Beigeordneter

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

Nürnberger